

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Gruppe: _____

Datum: _____

Deutsch-ABSCHLUSSTEST – Stufe C1.1

/100 PUNKTE

%

GRAMMATIK

1. Vervollständigen Sie den Text:

(5 Punkte)

wie – laut – nach – zufolge

1. _____ meinem Professor geht es nun darum, seinen eigenen Stil zu finden.
2. Den Organisatoren _____ hatte das neue Museum bereits eine halbe Million Besucher.
3. _____ Ansicht einiger Besucher ist der Eintrittspreis für Normalverdiener jedoch zu hoch.
4. _____ die Museumsleitung verkünden ließ, wird es bald Sonderpreise für Familien geben.
5. Meiner Ansicht _____ stimmt die Aussage von Herrn Samet nicht.

2. Schreiben Sie die Sätze neu und verwenden Sie

(4 Punkte)

zu ..., als dass ... oder zu ..., um ... zu...

1. Die Chefin ist arrogant. Sie setzt sich nicht mit ihren Mitarbeitern auseinander.

2. Das Computersystem scheint sehr veraltet. Es lässt sich nicht mehr optimieren.

3. Der Kollege wirkt sehr schüchtern. Er kann seinen Standpunkt nicht vertreten.

4. Der Betriebsrat ist sehr schwach. Er wird von den Mitarbeitern nicht ernst genommen.

3. Was passt? Ergänzen Sie

(8 Punkte)

muss – müsste – dürfte – könnte – kann nicht – will – soll (2x)

Ein Stück der Hochzeitstorte von Prinz Alexander und Prinzessin Miranda _____ (1) bei einer Auktion für mindestens 1.500 Euro versteigert werden. Das habe ich irgendwo gelesen.

Wer zahlt denn so viel für ein altes Kuchenstück? So jemand _____ (2) verrückt sein!

Bei dem Käufer _____ (3) es sich (vermutlich) um einen Fan der Königsfamilie handeln.

Es _____ (4) auch sein, dass jemand damit ein gutes Werk tun will, das wäre möglich.

Denn der Erlös _____ (5) an ein Kinderkrankenhaus gehen, das habe ich gehört.

Wenn das stimmt, dann _____ (6) das auch Dr. Brinkmann interessieren. Da bin ich mir fast sicher. Er hat viel Geld und unterstützt damit oft gute Zwecke.

Gestern habe ich die Gräfin von Mettow getroffen. Sie _____ (7) bei der Hochzeit von Alexander und Miranda eingeladen gewesen sein. Glaubst du, das stimmt?

Das _____ (8) sein, das ist unmöglich! Denn sie hat Streit mit Alexanders Mutter.

4. Ergänzen Sie „es“ an der richtigen Stelle:

(4 Punkte)

Bsp.: Es ist immer gut, wenn es eine Kollegin oder einen Kollegen gibt, mit der oder mit dem man seine Probleme besprechen kann.

1. Bei diesem Projekt handelt sich um das Lieblingsprojekt von unserem Abteilungsleiter.
2. Wenn regnet, kommt Kollege Müller immer zu spät, weil er dann nicht mit dem Fahrrad fährt, sondern den Bus nimmt.
3. Bei der nächsten Konferenz geht darum, die Strategie für das kommende Halbjahr festzulegen.
4. Hast du eine Ahnung, wo die Unterlagen für den Vertrag hingekommen sind? - Nein, ich weiß leider nicht.

5. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen!

(5 Punkte)

1. Ich frage ihn bei fast all _____ wichtig _____ Entscheidungen im Leben um Rat.
2. Solch _____ aktuell _____ Fragestellungen sollten diskutiert werden.
3. Sie hat folgend _____ wichtig _____ Information für dich.
4. Ich möchte kein _____ größer _____ Enttäuschungen mehr erleben.
5. In der Firma gibt es einig _____ standardisiert _____ Betriebsabläufe.

6. Schreiben Sie die Sätze neu! Verwenden Sie Verben mit den Vorsilben „be“ oder „ver“.

(3 Punkte)

Bsp.: Ich habe über das tolle Gemälde gestaunt. -> *Ich habe das tolle Gemälde **bestaunt**.*

1. Ich bin in die falsche Richtung gelaufen.

2. Ich habe meine Wohnung schöner gestaltet.

3. Ich habe auf eine Holzplatte gemalt.

(insgesamt 29 Punkte)

VOKABULAR

7. Was passt? Markieren Sie!

(7 Punkte)

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1. Man nimmt etwas | <input type="checkbox"/> zur Kenntnis. | <input type="checkbox"/> zur Verantwortung. | <input type="checkbox"/> zur Entscheidung. |
| 2. Man schenkt jemandem oder etwas | <input type="checkbox"/> Bezug. | <input type="checkbox"/> Beachtung. | <input type="checkbox"/> Bedeutung. |
| 3. Man verschreibt sich | <input type="checkbox"/> einer Information. | <input type="checkbox"/> einer Sache. | <input type="checkbox"/> einer Kenntnis. |
| 4. Man schenkt jemandem | <input type="checkbox"/> Eindrücke. | <input type="checkbox"/> Fragen. | <input type="checkbox"/> Aufmerksamkeit. |
| 5. Wer etwas besser kann als die anderen, ist | <input type="checkbox"/> gutmütig. | <input type="checkbox"/> überlegen. | <input type="checkbox"/> töricht. |
| 6. Durch Reize von außen kann man den Körper | <input type="checkbox"/> stimulieren. | <input type="checkbox"/> stabilisieren. | <input type="checkbox"/> standardisieren. |
| 7. Wer einer anderen Person Komplimente macht, | <input type="checkbox"/> hält ihr einen Spiegel vor. | <input type="checkbox"/> schmeichelt ihr. | |

8. Was passt nicht? Schreiben Sie es daneben!

(8 Punkte)

- | | |
|----------------------|--|
| 1. eine Frage | stellen – haben – halten – beantworten |
| 2. ein Referat | halten – ausarbeiten – vorbereiten – zustimmen |
| 3. einen Eindruck | vermitteln – haben – bekommen – halten |
| 4. einen Überblick | bekommen – durchführen – vermitteln – haben |
| 5. eine Rede | vorbereiten – halten – ablesen – geben |
| 6. eine Entscheidung | treffen – fällen – gewinnen – vermeiden |
| 7. eine Meinung | fällen – vertreten – haben – verteidigen |
| 8. Kenntnisse | vertiefen – treffen – erweitern – erwerben |

9. Was passt? Vervollständigen Sie den Text!

(10 Punkte)

inwiefern – Suchmaschine – Verglichen mit – benötigen – bewusst machen
misslungen – Pointe – Glossen – lanqatmiq - Einsicht

An: redaktion@wien-zeitung.at

Betreff: Mein Zeitungsabo

Liebe Redaktion der Wien-Zeitung,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich zu der _____ (1) gelangt bin, dass ich mein Zeitungsabo abbestellen möchte. Grund dafür sind die schlechten und überhaupt nicht lustigen _____ (2) in Ihrer Wochenendbeilage. Ich bin durchaus nicht humorlos und weiß eine gute _____ (3) durchaus zu schätzen, doch Ihren Humor finde ich einfach nur _____ (4), die Geschichten viel zu ausführlich und _____ (5). Ihre Redaktion sollte sich mal _____ (6), dass sie damit ihre Leserschaft verprellt. Ich frage mich wirklich, _____ (7) Ihre Redakteure noch richtig recherchieren! Ich kann mir die Themen im Internet auch selbst über _____ (8) zusammensuchen. _____ (9) anderen Zeitungen stimmt das Preis-Leistungsverhältnis einfach nicht mehr. Wenn Sie noch weitere Informationen von mir _____ (10), stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Müller

(insgesamt 25 Punkte)

LESEN

10. Ordnen Sie die Charaktere den Texten zu!

(6 Punkte)

der Blender – der Karrierist – die Quasselstrippe – der Choleriker – der Pedant – der Choleriker – die Büro-Mutti

1) _____

Rumbrüllen, bis die Wände wackeln und mindestens die Praktikantin zittert. Diese Charaktere finden sich oft in der Chefetage und gleichen einer Anzug tragenden Zeitbombe. Man weiß nie, wann sie das nächste Mal explodieren – oder warum. Diese Unberechenbarkeit macht die Mitarbeiter zu Nervenwracks. Sie sind hart im Nehmen, ihre Mitarbeiter sind es aber oft nicht und leiden unter ihnen. Nach der Schreiattacke ist der leicht erregbare Chef oft wieder ganz freundlich – oder gibt den „lieben Kollegen“ nachmittags sogar frei.

2) _____

Den Laden alleine schmeißen – zumindest hört sich das in seinen Erzählungen so an. Der Wichtigtuer sehnt sich danach, bewundert und gelobt zu werden, und als Meister der Selbstvermarktung gelingt ihm das leider auch recht gut. Bei Besprechungen lümmelt er sich betont lässig auf seinem Stuhl, macht fremde Vorschläge runter mit Sätzen wie „Das ist so was von Old Economy!“ und lässt sich schamlos für die Idee einer Kollegin auf die Schulter klopfen.

3) _____

E-Mails verschickt er gern gegen 23.11 Uhr – und findet es verdammt unprofessionell, wenn er dann auf Antwort warten muss. Tagsüber hat er es immer eilig, hastet von Meeting zu Meeting, bevor er noch eben zum Kunden nach London jettet. Er hat es schon weit gebracht, aber er will richtig hoch hinaus. Es geht schließlich um etwas. Mittagspause oder Feierabend? Dafür hat er keine Zeit. Statt Urlaub macht er Fortbildungen. Kollegen unterteilt er in Konkurrenten, die er übertrumpfen muss – oder in Versager.

4) _____

Alle Eventualitäten prüfen – und zwar ganz genau. Nichts bereitet dem Prinzipienreiter mehr Vergnügen, als seine übertriebene Kontrollsucht zu zelebrieren, selbst wenn sie das Projekt vorübergehend lahmlegt. Tief in seiner Seele meint er es eigentlich gut und will der Sache dienen – aber bitte, indem alles punktgenau so gemacht wird wie immer! Weicht jemand vom System des Erbsenzählers ab, terrorisiert er die Belegschaft mit warnenden Schreiben.

5) _____

Geburtstage per Excel-Tabelle verwalten. Und wenn Kollegen Abschied feiern, besorgt sie nicht nur das Geschenk, sie verpackt es und rennt auch noch allen hinterher, die ihren Drei-Euro-Anteil nicht bezahlt haben. Sie mag Harmonie. Die Kolleginnen sind manchmal egoistisch, sie ist es nie. Sie lauscht dem Liebeskummer des Trainees, teilt kannenweise Ayurveda-Wohlfühl-Tee aus und besorgt Kopfschmerz-Geplagten ein Aspirin. Natürlich lässt sie sich auch die blödesten Arbeiten aufdrücken, wenn jemand nett fragt. Einer muss die ja machen, oder? Sie hat es wirklich nicht leicht.

6) _____

Labern. Faseln. Reden ohne Punkt und Komma und leider auch ohne Erkenntnisgewinn. Die Plaudertasche beginnt den Morgen mit einem „Hallöchen!“, wenn sie in den Aufzug einsteigt. Aber am nervigsten ist sie in Meetings. Die ziehen sich wie Kaugummi in die Länge, weil sie alles wiederholt, was andere schon längst gesagt haben. Männliche sind oft im IT-Bereich zu finden: Anstatt einfach nur das neue Programm auf den Computer zu spielen, erklären sie, warum sie überzeugte Anhänger von Linux sind.

ZUHÖREN

13. Sie hören ein Telefongespräch zwischen einer Arbeitgeberin und einem Mitarbeiter der Minijobzentrale. Was ist richtig?

1. Warum ruft die Arbeitgeberin an? Sie möchte ...
 - die Rente ihrer Angestellten nicht bezahlen.
 - eine Minijobberin beschäftigen.
 - ihrer Haushaltshilfe eventuell mehr bezahlen.

2. Was bezahlen Arbeitgeber eines Minijobbers?
 - Abgaben wie bei normalen Arbeitsstellen
 - einen Anteil für die Renten- und Krankenversicherung
 - keine Abgaben an den Staat

3. Wenn das Gehalt auf 450 Euro erhöht wird, ...
 - kann die Minijobberin nichts mehr für ihre Rente bezahlen.
 - soll die Minijobberin nichts mehr für ihre Rente bezahlen.
 - kann die Minijobberin einen Antrag auf Befreiung von der Abgabe für die Rente stellen.

4. Warum gibt es diese neue Regelung? Der Staat möchte, dass ...
 - Arbeitgeber weniger Abgaben bezahlen.
 - es mehr Minijobber gibt.
 - mehr Minijobber eine Rente bekommen.

(insgesamt 4 Punkte)

SPRECHEN

14. Ihr/e Trainer/in gibt Ihnen eine Aufgabe zum Sprechen.

(15 Punkte)